

KINDERGARTEN
Wunderbar

Komm, flieg mit uns
ins Abenteuer!



Katja Frixe • Sandra Kissling



Katja Frixe



Komm, flieg mit uns ins Abenteuer!

Mit Illustrationen von
Sandra Kissling



Der Inhalt dieses E-Books ist urheberrechtlich geschützt und enthält technische Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugte Nutzung. Die Entfernung dieser Sicherung sowie die Nutzung durch unbefugte Verarbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung, insbesondere in elektronischer Form, ist untersagt und kann straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

© 2021 Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Text: Katja Frixte

Illustrationen: Sandra Kissling

Umschlaggestaltung: Maria Proctor; Würzburg

RS · Herstellung: AJ

Reproduktion: Lorenz & Zeller, Inning a. A

ISBN 978-3-641-26848-0

V001

www.penguin-junior.de

Inhalt

Auf ins Abenteuer

Piratensoße

Die ganze Affenbande

Prinzessinnenbesuch

Wilde Drachen

Geburtstagsglück

Weltraumfreunde

Schlittenfahrt mit Pinguin

Die Vorlesenacht

Abenteuer für alle!



Auf ins Abenteuer



Millie ist aufgeregt. Und zwar richtig! So aufgeregt ist sie sonst nur an Ostern oder Weihnachten oder an ihrem Geburtstag. Ihr Herz klopft ganz schnell, und es zwickt ein bisschen in ihrem Bauch. Zum Glück hat sie ihren Kuschel-Elefanten dabei.

»Na los!«, sagt Papa und nimmt ihre Hand. »Die anderen Kinder sind bestimmt schon gespannt, wer da heute zu ihnen kommt.«

Er deutet auf das gelbe Haus mit den weiß gestrichenen Fensterrahmen. Ein paar sind rund wie Bullaugen, die anderen schief wie bei einem Hexenhaus.

Über der Eingangstür entdeckt Millie große bunte Buchstaben. »Was steht da?«, fragt sie.

»Kindergarten Wunderbar«, liest Papa vor. »Klingt gut, oder?«

»Klingt wunderbar«, sagt Millie, und Papa lacht.

Sie gehen ein Stück den kleinen Weg entlang.

Millie überlegt, ob sie es in ihrem neuen Kindergarten wirklich wunderbar finden wird.

Kurz vor dem Eingang bleibt sie stehen.

»Papa?«

»Hm?«, macht Papa.

»Wenn es mir nicht gefällt, dann ...«

In diesem Moment fliegt mit Schwung die Tür auf.

»Hab ich da gerade richtig gehört? Hier glaubt jemand, es könnte ihm bei uns nicht gefallen?«

Vor Millie und Papa steht eine Frau mit grauen Haaren und einem lilafarbenen Haarband. Ihr Kleid ist ebenfalls lila und mit funkelnden Glitzersternen übersät. Sie breitet lächelnd die Arme aus. »Herzlich willkommen, liebe Millie. Herzlich willkommen in unserem Kindergarten Wunderbar! Ich heiße Gesa, und das hier ist Pünktchen.«

Erst jetzt sieht Millie den kleinen Hund, der schwanzwedelnd hinter der Frau steht.

»Pünktchen will alle neuen Kinder persönlich begrüßen. Wenn du magst, kannst du ihm deine Hand hinhalten.«

Millie lässt Papa los und streckt vorsichtig ihre Hand aus. Als Pünktchen daran schnuppert, spürt Millie ein lustiges Kitzeln.



»Soll ich mit reinkommen?«, fragt Papa.

»Auf gar keinen Fall!«, ruft Gesa und stemmt die Arme in die Seiten.

»Das ist doch ein Kindergarten und kein Elterngarten!«

Millie lacht.

»Ich weiß, dass es den Erwachsenen immer wahnsinnig schwerfällt, sich von den Kindern zu verabschieden«, fährt Gesa fort. »Sie können sich einfach nicht trennen. Kein Wunder – wir erleben hier schließlich jeden Tag tolle Abenteuer. Das würden die Großen natürlich auch liebend gerne. Aber so leid es mir tut: Ich kann da keine Ausnahme machen.« Sie zwinkert Millie zu. Dann zeigt sie auf eine Bank unter einem Baum. »Das da ist unser Kuschelplatz. Hier kann man sich noch mal ganz fest drücken oder ein Küsschen geben, und dann gehen die Kinder hier entlang« – sie schwingt ihre Arme Richtung Eingang – »und die Erwachsenen nach dort!« Sie winkt in weite Ferne.

Millie drückt ihren Elefanten an sich und sagt mit fester Stimme: »Okay, Papa. Sei nicht traurig. Ist ja nicht lange.«

Papa beugt sich zu Millie runter und legt seinen Arm um sie. »Gut, mein Schatz. Ich wünsche dir viel Spaß.«

Millie nickt. Als er weggeht, hat sie einen dicken Kloß im Hals. Aber dann stupst Pünktchen sie mit seiner Hundenase an, und der Kloß wird langsam kleiner.

Millie folgt Gesa und Pünktchen ins Haus.

Sie schnuppert in die Luft. Es riecht nach Meer und Wald und Wiese und Blumen: Es riecht nach ... Abenteuer!

»Du kommst gerade richtig!«, ruft ein Mann, als er Millie sieht. Seine dunklen Haare sind zu einem kleinen Zopf gebunden, und einen Bart hat er auch. »Ich bin Farid und betreue zusammen mit Maria die Gruppe. Schön, dass du da bist.«

Millie sieht das Funkeln in seinen Augen.

Er trägt eine schwarze Pluderhose und ein rot-weiß gestreiftes T-Shirt. Außerdem ist er barfuß.



»Du siehst aus wie ein Pirat«, sagt Millie, und Farid prustet laut los.

»Farid ist aber ein lieber Pirat«, erklärt Gesa. »Das wirst du gleich sehen.« Sie deutet auf eine Tür, an der lauter Kleeblätter aus Papier kleben. »Ich verschwinde dann mal wieder in mein Büro. Viel Spaß bei uns, Millie!«

»Gesa ist die Chefin hier«, flüstert Farid. »Sozusagen die Ober-Piratin.«

Millie kichert und folgt Farid in den Gruppenraum. Sie weiß gar nicht, wohin sie zuerst schauen soll.

Zwei Jungs kommen gerade aus einer selbst gebauten Höhle gekrochen, ein Mädchen steigt die Treppe zu einer Art Baumhaus hoch und rutscht

dann eine lange Rutsche hinunter. Auf der anderen Seite befindet sich ein großes rundes Becken im Boden. Und das ist voller Kissen! Große und kleine Kissen in allen Farben.



Vier Kinder stehen am Rand und bewerfen sich damit gegenseitig.

»Du hast aber einen schönen Elefanten«, sagt ein Junge mit schwarzen Locken. »Darf ich den mal streicheln?«



»Klar«, sagt Millie. »Wie heißt du?«

»Tarek«, antwortet der Junge. »Willst du mit mir ins Kissenmeer hüpfen?«

Da muss Millie nicht lange überlegen. Natürlich will sie!

Tarek schnappt sich Millies Hand und ruft: »Eins, zwei, drei!«

Dann rennen die beiden los und springen.

Millie kneift die Augen zusammen. Sie hat das Gefühl, als würde sie immer tiefer in die weichen Kissen sinken.

Als sie die Augen wieder öffnet, sind Tarek und sie nicht mehr im Kindergarten. Sie stehen zwischen lustig geformten Bäumen auf einer Wiese. Das Gras ist allerdings ziemlich vertrocknet.

»Hä?«, macht Millie.

»Yeah!«, ruft Tarek.

»Wo sind wir?«, will Millie wissen.

»Na, in einem Abenteuer, nehme ich an.« Tarek hüpfte aufgeregt von einem Bein aufs andere.

Millie versteht gar nichts mehr. Dann fällt ihr ein, was Gesa gesagt hat. Dass man im Kindergarten Wunderbar jede Menge Abenteuer erlebt. Meinte sie damit etwa echte Abenteuer?

»Millie!«, sagt Tarek plötzlich. »Schau doch mal!«

Zwischen den Bäumen kommt ein kleiner Elefant auf sie zugetrottet.